

Fortbildungs- und Qualifizierungsmatrix im Rahmen des Thüringer Landesprogramms (Stand: 20.2.2017)

Qualifizierungs- u. Fortbildungsbereiche Zielgruppen von Qualifizierungen	Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Stärkung der Demokratie und der demokratischen, menschenrechtsorientierten Alltagskultur	Förderung von Vielfalt und Toleranz, Interkulturelle Öffnung, interkulturelles und internationales Lernen	Förderung von Akzeptanz vielfältiger sexueller Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsformen (LSBTIQ)	Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit
<p>Globale Inhalte für alle Zielgruppen</p>	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturen, Ideologien, Strategien, Ansprachekonzepte, Ausdrucksformen (Zeichen/Symbole) und Ursachen des aktuellen Rechtsextremismus, des Rechtspopulismus und neuer rechter Bewegungen ■ Erscheinungsformen und spezifische Herausforderungen im Bereich der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (insbesondere auch im Bereich Antisemitismus, Antiziganismus) ■ Rechtsextreme Einstellungen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Mitte der Gesellschaft. Ergebnisse wissenschaftlicher Analysen ■ Konzepte zur aktiven Auseinandersetzung und zum Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ■ Beratungsstrukturen und Präventionsangebote zur Auseinandersetzung mit dem 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Ansätze und Konzepte zum Themenfeld <i>Demokratiekompetenz als Schlüsselkompetenz</i> ■ Gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation ■ Menschenrechte und menschenrechtsorientierte Bildungsansätze ■ Instrumente, Verfahren und Konzepte zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation sowie zur Engagementförderung ■ Demokratie- und Menschenrechtsorientierung als Querschnittsaufgabe, Handlungs- und Arbeitsprinzip für alle Zielgruppen des Landesprogramms und darüber hinaus 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Interkulturelle und Vielfaltskompetenz (Grundlagen, Trainings und Entwicklungskonzepte) ■ Entwicklung von Selbstreflexionskompetenz im Umgang mit Differenz und Fremdheit ■ Internationale Begegnungs- und Austauschprogramme (z.B. Jugend- und Fachkräfteaustausch; Städtepartnerschaften etc.) ■ Interkulturelles Konfliktmanagement 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Begrifflichkeiten um Geschlecht, Gender und sexuelle Identitäten ■ Akzeptanz vielfältiger sexueller Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsformen ■ Lebensstilakzeptierende Haltung und sensible Kommunikation 	<p>Angebote zur Vermittlung von Grundlagenwissen/ Handlungskompetenzen in den Bereichen bzw. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepte der Gedenkstättenarbeit in Thüringen ■ Aktuelle Diskussion und aktuelle Konzepte zur Erinnerungsarbeit in interkulturellen Kontexten ■ Aktuelle Diskussion über die Bedeutung historisch-politischen Lernens im Kontext einer „Europäischen Erinnerungskultur“ ■ Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik in Thüringen ■ Rechtsextreme und rechtspopulistische Diskurse über Erinnerungskonzepte und Erinnerungsarbeit in Deutschland und Europa

	<p>Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Thüringen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sensibilisierung zur Wahrnehmung und Einschätzung Radikalisierungsprozesse und Handlungskompetenzen für angemessene Interventionsstrategien 				
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Strategien des Rechtsextremismus den kommunalen Raum zu gestalten (Vereinsgründungen, Immobilienkauf, Unternehmensgründungen im Dienstleistungsbereich etc.) ■ Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Ausdrucksformen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Verwaltungsalltag vor Ort: Argumentationsmuster und Reaktionsmöglichkeiten ■ Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Ausgrenzungen am Arbeitsplatz. Konzepte und rechtliche Grundlagen zum Umgang mit entsprechenden Mitarbeiter/innen und Herausforderungssituationen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwaltungshandeln und Menschenrechtsorientierung ■ Demokratischer Kommunikationsstil und demokratische Beteiligungsprozesse im Verwaltungshandeln 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt im Amt: Ansätze und Konzepte einer vielfaltsorientierten Personalentwicklung und Verwaltungsorganisation ■ Konzepte und Strategien zur interkulturellen Öffnung von Verwaltungen ■ Internationaler Fachkräfteaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtliche Aspekte rund um verschiedene Familien- und Lebensmodelle, Reflexion von Privilegierung und Diskriminierung auf der individuellen, institutionellen und strukturellen Ebene ■ Diversity-sensible Arbeit in der Verwaltung (z.B. durch Anti-Bias-Training) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik in Deutschland und Europa
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Beratungsdiensten (allg.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zielgruppenspezifische Ansprachekonzepte und Beratungsansätze (Hartz4-Beratung, Lebensberatung, Elternberatung etc.) rechtsextremer Organisationen und ihre jeweiligen Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erziehung und Bildung zur Demokratie. Konzepte, Alltagspraxis und Wirkungserfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesellschaftliche und politische Dimension/ Bedeutung von Vielfalt und interkultureller Öffnung und Formen der Implementierung in bestehende Beratungsdienste 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gleichwertigkeit aller konsensualer Lebens- und Familienentwürfe 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lern- und Begegnungserfahrungen mit nachhaltiger Wirkung an spezifischen Lernorten (z.B. Gedenkstätten, Erinnerungsorten Bildungsstätten etc.) in Thüringen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsextreme Geschlechter-, Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensmodelle (z.B. auch Rechtsextremismus und Kindeswohlgefährdung) ■ Rechtspopulistische Positionen, Diskurse und Strategien im Bereich emanzipatorischer Gesellschaftsentwicklungen (z.B. Diskurs über Gender) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Von der repräsentativen zur partizipativen Demokratie: Engagement als individueller Glückbringer und gesellschaftliche Notwendigkeit ■ Entwicklungspsychologische und biografische Grundlagen der Einstellungs- und Werteentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ansprachekonzepte und -strategien für bisher nicht erreichte Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund etc.) 		
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe, der non-formalen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Sozial- und Gemeinwesenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsextremismus und Rechtspopulismus erkennen und bewerten können sowie Kompetenzkonzepte zur aktiven Auseinandersetzung ■ Konzepte und Strategien zum Umgang mit rechtsextremen Vorfällen ■ Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten gegen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ■ Aktuelle Entwicklungen im Bereich rechtsextremer Organisationen (z.B. Reichsbürger) und neuer rechter und rechtspopulistischer Bewegungen (z.B. Thügida) ■ Analyse und Dekonstruktion spezifischer Ansprachekonzepte des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus (für Jugendliche, Senioren, Arbeitnehmer/innen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepte und Strategien für ein demokratisches, lebensweltorientiertes Quartiers- bzw. Sozialraummanagement ■ Beteiligungsverfahren im Alltag: <i>Zukunftswerkstätten, Zukunftskonferenzen, open-space-Konferenzen</i> etc. als demokratiefördernde Beteiligungsformen ■ E-Partizipation und co: neue Medien und neue Beteiligungsformen ■ Politische Legitimation und politische Repräsentation: Bedeutung formaler Beteiligungsformate (z.B. Wahlen) in der repräsentativen Demokratie und Entwicklung von Konzepten/ Strategien zur Ansprache spezifischer Zielgruppen/ Milieus (Soziale Repräsentativität) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle päd. Theorien und Konzepte zum Thema Vielfalt ■ „Wirkungen“ von internationalen Austauschmaßnahmen und Begegnungen (im Bereich der Jugend- und Erwachsenenarbeit etc.) ■ Der Europäische Jugendbericht, die Europäische Jugendstrategie und die Eigenständige Jugendpolitik in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfaltspädagogische Konzepte und Maßnahmen ■ Umgang mit Beleidigungen, Diskriminierungen und Anfeindungen ■ Kenntnis qualifizierter Beratungsangebote (u. a. Betroffenenberatung, Angehörigen- und Elternberatung, kollegiale Fallberatung) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Altersgerechte Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ■ Aktuelle Diskussionen zur Erinnerungsarbeit in interkulturellen Kontexten und zu einer interkulturellen Erinnerungskultur ■ Aktuelle Diskussion über die Bedeutung historisch-politischen Lernens im Kontext einer „Europäischen Erinnerungskultur“ ■ Nationale und internationale Freiwilligendienste (EVS, FSJ, Weltwärts etc.)

<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der frühkindlichen Arbeit bzw. Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kindererziehung von und nach Rechts: Merkmale, Muster und Gegenstrategien ■ Rechtsorientierte Eltern und rechtsorientierte MitarbeiterInnen in KiTas: Herausforderung und Reaktionsmöglichkeiten ■ Alltagsrassismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogene Diskriminierungsprozesse in Kitas erkennen und begegnen ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Partizipation und gesellschaftliches Engagement in der KiTa entwickeln ■ Werte- und Demokratieförderung in KiTas ■ Stärkung der Sozial- und Konfliktkompetenz in der KiTa ■ Kinderrechte und kinderrechtsorientierte KiTas ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle päd. Theorien und Konzepte zum Thema Vielfalt ■ Gestaltung von Vielfalt in der KiTa und der Trägerorganisation ■ Vorurteilsbewusste Bildung (AntiBias-Training) ■ Entwicklung einer kultursensiblen Angebotsstruktur und Kommunikationskultur in der KiTa ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfaltspädagogische Konzepte und Maßnahmen ■ Umgang mit Beleidigungen, Diskriminierungen und Anfeindungen ■ Kenntnis qualifizierter Beratungsangebote (u. a. Betroffenenberatung, Angehörigen- und Elternberatung, kollegiale Fallberatung) ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alterssensible Ansätze zur Vermittlung von „Geschichte“ und Erinnerung
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der formalen Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit rechtsextremen Vorfällen und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an der Schule / Hochschule ■ Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten gegen Rechtsextremismus ■ Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen Diskursoberungsstrategien im Bildungsbereich ■ Erziehung von und nach Rechts: Merkmale, Muster und Gegenstrategien ■ Rechtliche Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und dem Rechtspopulismus 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Demokratiepädagogik, demokratische und menschenrechtsorientierte Bildung als Querschnittsaufgabe in der Schule und Nutzung entsprechender Konzepte ■ Entwicklung einer demokratischen Schulkultur (in Bezug auf Inhalte, Curricula, Strukturen, Formate, Kooperationsformen etc.) ■ Wissens- und Erfahrungstransfer bundesweit erprobter Modellkonzepte ■ Sozial-kooperative Demokratiebildung durch die Kooperation mit Trägern/Partnern aus der non-formalen (außerschulischen) Bildung und dem lokalen Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle pädagogische Theorien und Konzepte zum Thema Vielfalt ■ Grundlagen des Umgangs mit Vielfalt in der Schule / Hochschule ■ Wirkungen von internationalen Begegnungen von Kindern und jungen Menschen ■ Moral- und Werteentwicklung: entwicklungspsychologische Grundlagen und pädagogische Handlungskonzepte ■ Altersgerechte Aspekte interkulturellen und Globalen Lernens ■ Vorurteilsbewusste Bildung (AntiBias-Training) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfaltspädagogische Konzepte und Maßnahmen ■ Umgang mit Beleidigungen, Diskriminierungen und Anfeindungen ■ Kenntnis qualifizierter Beratungsangebote (u. a. Betroffenenberatung, Angehörigen- und Elternberatung, kollegiale Fallberatung) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Altersgerechte Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ■ Umsetzung lokal-historischer Studien ■ Nationale und internationale Freiwilligendienste (EVS, FSJ, Weltwärts etc.) ■ Auseinandersetzung mit der Schul- bzw. Hochschulvergangenheit ■ (Multiperspektivische) Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik ■ Erinnerungskultur und gesellschaftliche Teilhabe

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit (Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewaltprävention, Stärkung der Sozial- und Konfliktkompetenz ■ Konzepte einer professionellen Eltern- und Familienarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Internationale und interkulturelle Willkommenskultur 		
Ehren- und Hauptamtliche in Vereinen/ Initiativen und im besonderen Menschen mit Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgrenzungen und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (insbesondere auch Antisemitismus und Antiziganismus) in der Mitte der Gesellschaft und im Verein/ in der Initiative: Was konkret tun? ■ „Durch die Hintertür“: Vereins- und Initiativunterwanderungen aus der rechten Szene (z.B. Waffensportvereine). Formen, Trends und (juristische) Gegenstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Solidarität, Fairplay, Mitmachen, Gemeinschaft: Vereine, Verbände und Initiativgruppen als Orte demokratischer Bildung. ■ „Und die Mitglieder?“ Neue Formen und Instrumente des Engagements gemeinsam entwickeln ■ Vereine demokratisch und menschenrechtsorientiert führen und entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt durch Kooperationen ermöglichen ■ Entwicklung und Pflege internationaler Partnerschaften sowie Nutzung internationaler Freiwilligendienste ■ Vielfalt in Vereinen und Verbänden: Ansätze und Konzepte einer vielfalts- und beteiligungsorientierten Vereins- und Verbandsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit Beleidigungen, Diskriminierungen und Anfeindungen ■ Kenntnis qualifizierter Beratungsangebote (u. a. Betroffenenberatung, Angehörigen- und Elternberatung, kollegiale Fallberatung) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lokalgeschichte und Heimat als Bezugspunkte demokratischen Handelns ■ Umgang mit rechtsextremen „Gedenkveranstaltungen“ und „Trauermärschen“ ■ Auseinandersetzung mit der Vereinsgeschichte und Entwicklung emanzipatorischer Gegenbilder
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Justiz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der demokratische Rechtsstaat und das Rechtsverständnis im Rechtsextremismus ■ Mit Recht gegen Rechts – Spielräume der rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus ■ Rechtsextremismus in der Haftanstalt erkennen ■ Gratwanderungen: Rechtspopulismus, Menschenfeindlichkeit und neue rechte Bewegungen als Herausforderung für die Justiz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Demokratieverständnisse: Demokratie als Regierungs-, Gesellschafts- und Lebensform 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt im Bereich der Justiz: Ansätze und Konzepte einer vielfaltsorientierten Justizstruktur/-kultur ■ Interkulturelle Öffnung im Bereich der Justiz. Erfahrungstransfer gelungener Strategien und Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit Beleidigungen, Diskriminierungen und Anfeindungen ■ Beschwerdemanagement ■ Sensibilisierung hinsichtlich von Ungleichbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit der Justizgeschichte in autoritären und undemokratischen Systemen

<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Polizei und anderen Sicherheitsorganen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Trends, inhaltliche Positionen und Methoden des Rechtsextremismus (Demonstrationspolitik, Wortergreifungsstrategien etc.) und des Rechtspopulismus ■ Rechtsextremismus und Rechtspopulismus: neue Medien und Kommunikationsformen ■ Polizeiliche Strategien und Konzepte gegen den Rechtsextremismus. Gute Beispiele und Erfahrungstransfer ■ In der Mitte der Gesellschaft: Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit innerhalb der Polizei 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Demokratieverständnisse: Demokratie als Regierungs-, Gesellschafts- und Lebensform ■ Wer gefährdet und schützt die Demokratie? Warum der Rechtsextremismus mehr als nur eine „Meinung“ ist. ■ Den eigenen Horizont überschreiten: Qualifizierung und Fortbildung im Verbund mit Initiativen aus der Zivilgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vielfalt bei der Polizei: Ansätze und Konzepte einer vielfaltsorientierten Polizeistruktur/ -kultur ■ Interkulturelle Öffnung der Polizei. Ein Erfahrungstransfer (z.B. aus Berlin, Brandenburg etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewalterfahrungen von Minderheitengruppen ■ Umgang mit Beleidigungen, Diskriminierungen und Anfeindungen ■ Sensibilisierung hinsichtlich von Ungleichbehandlung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit der Polizeigeschichte in autoritären und undemokratischen Systemen
<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesundheits- und Pflegeberufen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsextremistische, rechtspopulistische Diskurse und Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Berufsfeld und bei PatientInnen: Wie angemessen reagieren? 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstbestimmung: Demokratie als Regierungs-, Gesellschafts- und Lebensform 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Interkulturelle und Vielfaltskompetenz (Grundlagen, Trainings) in Gesundheits- und Pflegeberufen ■ Entwicklung von Selbstreflexionskompetenz im Umgang mit Differenz und Fremdheit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensibilisierung hinsichtlich des Umgangs mit geschlechtsdifferenter Menschen (Inter* und Trans*sensibilität) ■ Gewalterfahrungen von Minderheitengruppen ■ vielfaltssensible Qualitätsstandards 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kritische Auseinandersetzung mit der Gesundheits- und Pflegepolitik in autoritären und undemokratischen Systemen ■ (Multiperspektivische) Erinnerungsarbeit als Biografiearbeit in Gesundheits- und Pflegeberufen (Qualitätsstandards, Konzepte, Praxis)